

UNSER JAHR 2020



INHALT

BERICHT DES VORSTANDES	4
MORGEN KANN KOMMEN	10
EIN JAHR IM VORSTAND	12
DIE ZUKUNFT BEGINNT JETZT	14
BERICHT DES BETRIEBSRATES	18
GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2020	20
GEMEINSAM MEHR ERREICHEN	24
GEMEINSAM NACHHALTIG HANDELN	26
BILANZ – AKTIVSEITE	28
BILANZ – PASSIVSEITE	29
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	30
VERBUNDBILANZ	31
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	32
ZUKUNFT MIT TRADITION	36
IMPRESSUM	38



BERICHT DES VORSTANDES

**Liebe Mitglieder und Kunden,
werte Geschäftspartner, sehr geehrte Leser,**

unseren letztjährigen Jahresbericht leiteten wir sinn- gemäß mit den folgenden Worten ein: Der VR Bank Main- Kinzig-Büdingen eG gelang eine sehr erfreuliche Ge- schäftsentwicklung in einem herausfordernden Umfeld. Bei der Formulierung dieses Fazits hätten wir nicht geglaubt, dass die zu diesem Zeitpunkt erlebten Herausforderungen im Verhältnis zu denjenigen, die uns ab März 2020 begegneten, plötzlich relativ unbedeutend erscheinen.

Mit dem Ausbruch der Atemwegserkrankung COVID-19 (Corona-Erkrankung) wurde die ganze Welt von einem Jahrhundertereignis getroffen, für das es aufgrund seiner Neuartigkeit erstmal keine erprobten Mittel und schnelle Antworten gab. Für uns alle, in unserem Unternehmen und der gesamten Region, bedeutet die Pandemie einen nie dagewesenen Einschnitt in unseren Alltag und sorgt für ein Leben in Ungewissheit: Wie entwickelt sich das Infektionsgeschehen? Was sind geeignete Mittel zur Bekämpfung des Virus? Wann stehen wirkungsvolle Medi- kamente und ausreichend Impfstoff zur Verfügung? Für unser Unternehmen und unsere Mitarbeiter standen plötz- lich Dinge wie Hygienekonzepte, interne Kontaktbeschrän- kungen und eine völlig andere Art zu arbeiten auf der täglichen Agenda. Und auch der Kontakt zu unseren Kun- den und Mitgliedern stellt sich seit Beginn der Pandemie anders als zuvor dar: Temporäre Geschäftsstellen- schließungen und das Ziel der bestmöglichen Kontaktver- meidung führen zu einer deutlichen Erhöhung von Telefo- naten und Beratungen im Rahmen von Videokonferenzen.

Doch gerade in diesem Kontext zahlen sich unsere inno- vativen Anpassungen aus den letzten Jahren aus: Durch unsere bereits geschaffenen Möglichkeiten alternativer Zugangswege ist es uns gelungen, nahe bei unseren

Kunden zu sein und den Menschen in unserer Region zu- zuhören. Dadurch waren wir unter anderem in der Lage, unseren gewerblichen Kunden schnell und unbürokratisch zu Themen wie Liquiditätssicherung und Fördermittel- beantragung beiseitezustehen, aber auch unseren Pri- vatkunden in Zeiten von Kurzarbeit und wirtschaftlicher Unsicherheit Partner zu sein.

Gerade in einer Krisenphase zeigt sich der Wert der genossenschaft- lichen Idee: Unterstützung und Zusammenwirken sorgen für ein gutes Maß an Stabilität, auch in herausfordernden Zeiten.

Die permanente Anpassung dieser Idee und der damit verbundenen Leistungen und Angebote, gerade in verän- derten Umfeldbedingungen, ist in einer Kombination aus Tradition und Innovation die Grundlage für zukünftigen gemeinsamen Erfolg.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist uns dieses Zusam- menspiel erneut gut gelungen, wobei uns in der Ausnah- mesituation speziell die innovative Seite geholfen hat. Zum gewohnt engen Kontakt zu unseren Mitgliedern und Kunden, zu Fairness und nachhaltigem Wirtschaften auf der einen Seite kam die konsequente Umsetzung evolu- tionärer Neuerungen durch den Ausbau unserer digitalen Leistungen sowie den Aufbau neuer Geschäftsfelder auf der anderen Seite hinzu, wodurch wir in der Lage waren, auch die Mega-Herausforderung „Corona-Pandemie“ im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgreich zu meistern.

Beweis dafür ist ein erneut kräftiger Anstieg der Bilanzsumme, der sowohl auf ein Rekordwachstum im Kundenkreditgeschäft als auch auf einen deutlichen Anstieg bei den Kundeneinlagen zurückzuführen ist. Das gesamte Kredit- und Anlagevolumen unserer Kunden innerhalb der Bankbilanz sowie in Produkten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe konnte auf ein Volumen von über 6,8 Mrd. € (+499 Mio. €) gesteigert werden. Unsere vertriebsorientierte und kostenbewusste Geschäftsausrichtung führte zu einem sehr erfreulichen, über unserer Planung liegenden Betriebsergebnis, womit wir Kraft und Substanz unserer Bank weiter ausbauen konnten.

Diese Entwicklung ist zum einen ein deutlicher Beweis für die wirtschaftliche Robustheit unserer Region, gerade in dieser extremen Situation.

Zum anderen ist sie auch Beleg für unsere Ausrichtung, ein an der Realwirtschaft orientiertes Banking in unserer heimatlichen Region für die Menschen in der Region zu betreiben.

Neben dem hohen Nutzen unserer strukturierten genossenschaftlichen Beratung mit dem Herzstück der individuellen Analyse der persönlichen Wünsche und Finanzziele spielen für unsere Mitglieder und Kunden unsere digitalen Zugangswege und Leistungsangebote gerade in der Pandemie eine immer größere Rolle. Dabei werden vor allem unsere mobilen Angebote sowie digitale Bezahlungsmöglichkeiten immer stärker genutzt. Die Nutzungs-

vorgänge im E-Banking von mehr als 4,1 Mio. werden sogar noch deutlich übertraffen von der Zunahme der Anmeldungen in unserer VR BankingApp auf 3,7 Mio. (+0,9 Mio.) Stück. Das zeigt uns, welche Bedeutung die uneingeschränkte Erreichbarkeit unserer Angebote zu jeder Zeit und von jedem Standort aus hat.

Das Bilanzvolumen wächst auf 3,51 Mrd. €

Die Bilanzsumme ist um 383 Mio. € auf 3,51 Mrd. € gestiegen (+12,3 %). Dieser im Vergleich zum Vorjahr erneut deutliche Anstieg zeigt das große Vertrauen der Mitglieder und Kunden in unsere Bank, speziell auch in der aktuellen Krisensituation.

Starke Kreditnachfrage

Insgesamt wurden 2020 neue Kreditzusagen mit einem Gesamtvolumen von 639 Mio. € erteilt. Nach Tilgungen der Bestandskredite wachsen damit die bilanzwirksamen Kundenkredite um 160 Mio. € (+7,1 %). Dass dieses Ergebnis trotz der Pandemiesituation gelungen ist, bestätigt unsere sehr guten Beratungsleistungen sowie unsere unbürokratische Hilfestellung speziell im gewerblichen Bereich.

Hoher Anstieg der bilanzwirksamen Kundeneinlagen

Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 250 Mio. €, was einem Wachstum von 10,2 % entspricht. Dabei handelt es sich um breit gestreute Einlagen, die uns von unseren Mitgliedern und Kunden im Vertrauen auf die Solidität unserer Bank anvertraut wurden.

Gesamtes betreutes Kundenvolumen steigt um rund 500 Mio. €

Die Einlagen, Kredite und Wertpapieranlagen unserer Mitglieder und Kunden bei uns sowie bei Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe haben 2020 um 499 Mio. € zugenommen; auch hier konnte der Vorjahreswert deutlich übertraffen werden. Zurückzuführen ist der Anstieg in Teilen auf die schnelle Kapitalmarkterholung

BERICHT DES VORSTANDES



Andreas Hof
Vorstandsvorsitzender



Roland Trageser
Stv. Vorstandsvorsitzender



Lars Schurich
Vorstand



Bernd Stöhr
Vorstand

BERICHT DES VORSTANDES

nach dem Rückschlag im März, besonders aber auf unsere umfassenden Beratungsleistungen. Gerade in der weiter andauernden Niedrigzinsphase konnten wir unter Einbeziehung unserer Partner aus der stärksten „Finanzfamilie“ Deutschlands unseren Mitgliedern und Kunden neue Wege im „Zinstal“ aufzeigen und für finanzielle Sicherheit sorgen.

Mitgliederzuwachs in einer starken Gemeinschaft

58.836 Mitglieder tragen unsere Genossenschaftsbank. Damit verzeichneten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr erfreulicherweise erneut ein kräftiges Wachstum im Mitgliederbestand. Durch 2.020 Beitritte konnten wir 2020 erneut eine große Anzahl neuer Mitglieder gewinnen. Bedingt vor allem durch die Altersstruktur in unserem Mitgliederbestand schieden 1.509 Mitglieder aus.

Umfangreiche Förderung der Region

Zur Förderung von kulturellen, sozialen und Breitensportthemen haben wir 2020 über 441.000 € mehr als 1.100 Spendenempfängern zur Verfügung gestellt. Auch hier wecken neue, digitale Wege der Förderung reges Interesse bei den gemeinnützigen Vereinen und Institutionen, wie u. a. 28 erfolgreich abgeschlossene Crowdfundingprojekte zeigen. Auf unserer Homepage veröffentlichen wir einen detaillierten Nachhaltigkeitsbericht.

Attraktiver Arbeitgeber und Ausbilder in der Region

Für mehr als 500 Frauen und Männer sind wir ein sicherer und attraktiver Arbeitgeber. 29 Auszubildende und drei duale Studenten in den Berufsfeldern Bankkaufmann, Immobilienkaufmann und Fachinformatiker erhalten bei uns ein hervorragendes Grundgerüst für ihre berufliche Zukunft. Eine Vielzahl von Karriereschritten und Studienabschlüssen zeigt die hohe Motivation unserer Mitarbeiter, sich nachhaltig für das Unternehmen sowie die Mitglieder und Kunden einzubringen.

Auf der Internetplattform kununu zeichnet sich unsere Bank durch ausgezeichnete Bewertungen unserer Mitarbeiter als herausragender Arbeitgeber aus.

Zielorientiert und flexibel zum guten Jahresergebnis 2020

Auf der Aufwandsseite konnten wir durch unsere kostenbewusste Ausrichtung unter unseren Planungswerten bleiben. Im absoluten Betriebsergebnis vor Bewertung erreichten wir trotz der gewaltigen Herausforderungen der Pandemie einen über unserer Planung liegenden Wert von 27,1 Mio. €. Das sind 0,81 % der durchschnittlichen Bilanzsumme. Ein trotz der Pandemiesituation erneut positiver Saldo aus der Bewertung der eigenen Wertpapieranlagen und der Kundenkredite ergab ein Betriebsergebnis nach Bewertung von 27,7 Mio. € oder 0,83 % der durchschnittlichen Bilanzsumme. Damit sind wir im Branchenvergleich sehr zufrieden. Wir können damit das erwirtschaftete Eigenkapital unserer Bank erneut stärken (+20 Mio. €). Nach entsprechendem Beschluss in der Vertreterversammlung erreichen wir eine Gesamtkapitalquote von ca. 17,8 % und schaffen damit die Grundlage für weiteres organisches Wachstum unserer Bank in der Zukunft.

Ausblick und Prognose für 2021

Eine Prognose für das neue Geschäftsjahr zu stellen gestaltet sich für uns schwieriger als in den Vorjahren, da sich der weitere Verlauf der Corona-Pandemie und somit auch die weitere wirtschaftliche Entwicklung nur schwer voraussehen lassen. Wir sind aber aus den folgenden Gründen dennoch zuversichtlich:

- Die Zulassung von immer mehr Impfstoffen und die Fortschritte bei der Entwicklung von Medikamenten zur Bekämpfung des Virus lassen auf entsprechende Erleichterungen im Jahresverlauf hoffen.
- Unsere heimatliche Region hat sich in der Krise sehr robust gezeigt und wir sind uns sicher, dass dies auch grundsätzlich so bleiben wird, auch wenn wir einzelne Branchen und Wirtschaftszweige durch die Auswirkungen des andauernden Lockdowns durchaus mit Sorge betrachten.
- Weltpolitisch lässt der neue amerikanische Präsident Joe Biden auf eine Politik des Dialoges und damit auf eine deutliche Entspannung hoffen. Dies wird sowohl kurz- als auch mittelfristig für eine positive wirtschaftliche Entwicklung sorgen.

Wir planen mit einem gesunden und zugleich ambitionierten Wachstum im Kundenkreditbereich, das wir erneut durch ein paralleles Wachstum im Kundeneinlagenbereich bilanzwirksam sicherstellen wollen. Den für unsere Zinsspanne negativen Auswirkungen der Niedrigzinsphase beabsichtigen wir, unter anderem auch durch den weiteren Ausbau unserer Vertriebsleistungen und Vertriebskanäle,

gemeinsam mit den Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe entgegenzutreten. Damit stabilisieren wir unser Provisionsergebnis. In Verbindung mit einem weiterhin hohen Kostenbewusstsein streben wir ein Betriebsergebnis vor Bewertung leicht unter den Ergebnissen des Vorjahres an.

Unseren mittel- und langfristigen Herausforderungen begegnen wir mit einer frühzeitigen und vorausschauenden Nachfolgeplanung sowie der Erschließung und dem weiteren Ausbau neuer Geschäftsfelder, damit wir auch weiterhin eine gute Dotierung des Kernkapitals und die Zahlung einer angemessenen Dividende ermöglichen können.

Wir danken ...

- ... den Mitgliedern und Kunden, die uns gerade in der Pandemiekrise erneut ihr Vertrauen geschenkt haben;
- ... den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement bei der Bewältigung der Corona-Herausforderungen;
- ... dem Betriebsrat für die sehr kooperative und konstruktive Zusammenarbeit;
- ... dem Aufsichtsrat für den sachlich-kritischen Dialog und die Mitwirkung an wichtigen Weichenstellungen.

Büdingen, im Januar 2021



Andreas Hof
Vorstandsvorsitzender



Roland Trageser
Stv. Vorstandsvorsitzender



Bernd Stöhr
Vorstand



Petra Kalbhenn
Vorstand



Lars Schurich
Vorstand



Bruno Vey
Vorstand

MORGEN KANN KOMMEN

Das zukunftsorientierte Engagement der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG zeigt, wer wir sind und wofür wir stehen – und welche Verantwortung wir in unserer Region heute und auch morgen übernehmen.

Heute schon an morgen denken

Dieses Gedankens hat sich der Vorstand der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG bereits im Frühjahr 2016 angenommen und grundsätzliche Überlegungen zur eigenen Nachfolge angestellt.

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG stellt Weichen für die Nachfolge im Vorstand.

Sehr gute Voraussetzungen waren gegeben, denn in der ersten Führungsebene der Bank erfüllten gleich eine ganze Anzahl von Frauen und Männern die fachliche Qualifikation für ein mögliches Vorstandsamt. Aufgrund ihrer unterschiedlichen besonderen Kompetenzen im Bereich des Marktes, der Produktion und der Steuerung fiel früh das Augenmerk auf Lars Schurich, Petra Kalbhenn und Bruno Vey. Neben der fachlichen Eignung verfügen diese drei auch über Zuverlässigkeit und langjährige Leitungserfahrung – ideale Voraussetzungen für die Übernahme der verantwortungsvollen Vorstandsposten in der Bank.

Mitwirkung des Aufsichtsrates

Die drei Vorstände Andreas Hof, Roland Trageser und Bernd Stöhr definierten mit dem zuständigen Vergütungskontroll- und Nominierungsausschuss des Aufsichtsrates – im weiteren Verlauf als VKN bezeichnet – ihr eigenes Aus-

scheiden. Zu diesem Zeitpunkt bestand der Ausschuss aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden Roland Denecke, dem stellvertretenden Vorsitzenden Harald Stein, Annemarie Lenz-Appel und dem Betriebsratsvorsitzenden, dem leider zwischenzeitlich verstorbenen Dieter Marquard. Mit diesem Gremium wurde in einer ausführlichen Sitzung im November 2016 das Ausscheiden von Andreas Hof für den Sommer 2021, von Roland Trageser für das Frühjahr 2022 und von Bernd Stöhr für den darauffolgenden Sommer 2023 vereinbart.

Der Aufsichtsrat fasst die Beschlüsse und leitet die Bestellung der neuen Vorstände ein.

Die Entscheidungen wurden vom kompletten Kontrollausschuss immer einstimmig mitgetragen. Der Aufsichtsratsvorsitzende Roland Denecke informierte stets den Gesamtaufichtsrat über alle Werdegänge und Beschlüsse des VKN.

Zustimmung der Bankenaufsicht

Im Aufsichtsgespräch, das die Deutsche Bundesbank und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mit jedem Kreditinstitut jährlich führen, wurden die Vorstellungen der Bank zur Unternehmensnachfolge gleichfalls frühzeitig erläutert. Bei beiden Institutionen



trafen diese genauso auf Zustimmung wie beim ebenfalls eingeschalteten Genossenschaftlichen Prüfungsverband.

Mit wichtigen Hinweisen unterstützte der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V.

So konnten die drei Vorstandskandidaten die fachliche Weiterentwicklung in neue Kompetenzbereiche wie beispielsweise Kreditquotierung, Kreditkompetenz, Personalführung sowie Gesamtbanksteuerung angehen und die persönlichen Qualifizierungen vertiefen.

Erweiterter Vorstandskreis

Im Januar 2017 wurden zudem Petra Kalbhenn, Lars Schurich und Bruno Vey in die Vorstandssitzungen integriert, so dass die drei zukünftigen Vorstände ab diesem Zeitpunkt an allen wichtigen, die Gesamtbank betreffenden Entscheidungen teilnahmen.

Nach Mitwirkung im erweiterten Vorstandskreis und Erteilung der Generalvollmacht folgen die Vorstandsverträge.

Generalvollmacht für die drei Nachfolgekandidaten

In seiner turnusmäßigen VKN-Sitzung im November 2018 entschied der Aufsichtsrat, den bereits langjährigen Pro-

kuristen unseres Hauses Petra Kalbhenn, Lars Schurich und Bruno Vey zusätzlich die Generalvollmacht zu erteilen. Auch die Zeitfolgen der neuen Vorstandsbestellungen wurden festgelegt. Lars Schurich sollte demnach zum 1. Januar 2020 in den Vorstand aufrücken. Petra Kalbhenn und Bruno Vey würden ihm ein Jahr später folgen.

Der offizielle Schritt in die Zukunft

Im dann folgenden turnusmäßigen Aufsichtsgespräch mit der Deutschen Bundesbank und der BaFin im Frühjahr 2019 wurde die Beschlusslage des Aufsichtsrates durch den derzeitigen Vorstand erläutert. Diesen Ausführungen folgte selbstverständlich die schriftliche Absichtserklärung hinsichtlich der drei Vorstandsbestellungen an die BaFin und die Bundesbank.

Zum Jahresende 2019 wurde die tatsächliche Anzeige an die Deutsche Bundesbank und die BaFin zur Bestellung von Lars Schurich in den Vorstand zum 1. Januar 2020 vollzogen. Wichtige Dokumente, wie beispielsweise das polizeiliche Führungszeugnis, dürfen nicht älter als drei Monate sein und sind wesentlicher Bestandteil der Meldung.

Der gleiche Anzeigenvorgang wurde dann im Jahr 2020 für Petra Kalbhenn und Bruno Vey wiederholt und deren Bestellung zum Jahresbeginn 2021 damit in die Wege geleitet.

Mit diesem Vorgehen machte die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG den Weg frei für die zukünftige Unternehmensführung – so kann morgen kommen!

EIN JAHR IM VORSTAND LARS SCHURICH – EIN RESÜMEE

Ein Jahresbericht präsentiert Zahlen und Fakten der letzten zwölf Monate. Da liegt es nahe, Lars Schurich um seine persönliche Bilanz des vergangenen Jahres zu bitten – seiner ersten 365 Tage als Vorstand der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen.

Mit einem klaren und überzeugenden „Ja“ antwortet Lars Schurich auf die Frage, ob er gut in seiner neuen beruflichen Position angekommen sei. Dafür wesentlich verantwortlich sieht er die gute Vorbereitung und Einarbeitung durch seine Vorstandskollegen, „die es mir wirklich einfach gemacht haben“.

Sein Aufgabenbereich umfasst die Ressorts Privatkundenbetreuung und Baufinanzierung, Firmenkunden und Immobilien, den Medialen Vertrieb sowie das Vertriebs- und Marktmanagement der Bank.

Dabei hatte er das Ziel „Vorstand“ zuerst gar nicht im Auge. Doch seine Wegbegleiter sahen schon früh Potenzial in ihm.

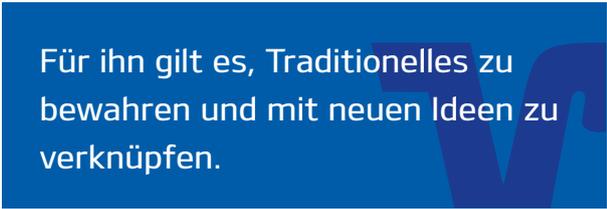
Bei der Raiffeisenbank Langenselbold, einer Rechtsvorgängerin der heutigen Bank, startete der damals 20-Jährige 1995 als Praktikant, bevor er im Sommer des gleichen Jahres seine Ausbildung zum Bankkaufmann begann. Im Laufe der Zeit sammelte Lars Schurich viele Erfahrungen in allen Bereichen des Bankgeschäftes. Wichtige Kenntnisse, die ihm den Weg bis in die Spitze der Geschäftsführung ebneten.

Nicht zuletzt halfen ihm dabei auch verschiedene Vorgesetzte, die seine Karriere begleiteten und ihn förderten. Dankbar ist er ihnen noch heute, denn vieles, was sie taten, hatte Vorbildfunktion für ihn. So nutzt er

eine positive Mischung der ihm vorgelebten Führungsqualitäten und wendet diese in seiner Tätigkeit als Vorgesetzter selbst an.

Seinen Mitarbeitern möchte er helfen können und verstehen, was sie bewegt. Gleichzeitig betont Lars Schurich, dass er seine Vorstellungen an die Belegschaft deutlich formuliert, um dem Gegenüber eine klare Vorstellung davon zu vermitteln, was die Bank erwartet. Auf die Frage, ob sich der Umgang der Mitarbeiter mit Lars Schurich, „dem Vorstand“, verändert hat, antwortet er deutlich: „Ich will kein anderer sein als vorher. Ich möchte nicht, dass anders mit mir umgegangen wird.“ Er versuche zwischenmenschliche Nähe zu bewahren, denn ein kollegialer Umgang sei ihm wichtig.

Niedrigzinsphase, Regulatorik, Digitalisierung und ein verändertes Kundenverhalten machen es allen Banken derzeit nicht leicht. Lars Schurich will dennoch an den Grundwerten der Genossenschaft festhalten.



Für ihn gilt es, Traditionelles zu bewahren und mit neuen Ideen zu verknüpfen.



In seinem ersten Jahr als Vorstand hat er viel Positives erlebt.



So kann die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen weiterwachsen und dauerhaft für ihre Mitglieder und Kunden in einem breit gefächerten Geschäftsgebiet da sein. Denn das bietet nur eine stabile Bank.

Neue Ideen aus einem alten Ideal zu entwickeln, um die Bank auch in schwierigen Zeiten erfolgreich weiterzuführen, hat Lars Schurich sich auf die Fahne geschrieben. Gedanken machen musste sich das zum 1. Januar 2020 neu eingesetzte Vorstandsmitglied bereits nach wenigen Wochen im Amt. „Nach zwei Monaten warst du plötzlich Krisenmanager. Ich werde wohl immer daran denken, dass in meinem ersten Jahr als Vorstand Corona unser Denken beherrschte“, so Lars Schurich. Neben dem ganz normalen Bankgeschäft sah sich das Führungsteam plötzlich Aufgaben gegenüber, die noch nie dagewesen waren. Wie reagiert die Bank auf diese neue Situation? Wie reagieren

die Kunden? Kommt es zu Kreditausfällen? Oder auch: Wie können wir Kunden und Mitarbeiter schützen?

Den Moment seiner Vorstandsbestellung mit der vorangegangenen Zustimmung durch den Aufsichtsrat bezeichnet er als Highlight seiner beruflichen Laufbahn. Doch auf die Frage „Was machen Sie beruflich?“ antwortet er schlicht: „Ich arbeite in einer Bank.“

Auch in seiner Freizeit ist der Vater von zwei Kindern eher bodenständig. Im Garten zu arbeiten oder im Haus zu handwerken, ermöglichen ihm einen Ausgleich zum überdurchschnittlichen Engagement für seinen Beruf. Familie und Freunde sind ihm besonders wichtig. Zuhause erfährt er die Unterstützung, die er für seine herausfordernde Tätigkeit benötigt. Dafür ist er sehr dankbar.

DIE ZUKUNFT BEGINNT JETZT

In das Jahr 2021 startet die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen mit den neuen Vorständen Petra Kalbhenn und Bruno Vey. Gemeinsam mit dem seit 1. Januar 2020 als Vorstand wirkenden Lars Schurich und den langjährigen Vorständen Andreas Hof, Roland Trageser und Bernd Stöhr bilden sie die Führungsmannschaft des Instituts bis zum kommenden Generationenwechsel.

Auf die künftigen Herausforderungen freuen sich Petra Kalbhenn und Bruno Vey.

Petra Kalbhenn

Sie startete nach dem Abitur 1988 ihre Ausbildung zur Bankkauffrau bei der damaligen Volksbank eG in Altenstadt, einer Rechtsvorgängerin des heutigen Instituts. Sehr schnell übernahm Petra Kalbhenn verschiedene Leitungsfunktionen im Kreditgeschäft der Bank. Bereits 2004 schloss Petra Kalbhenn das genossenschaftliche Bankführungsseminar an der Akademie Deutscher Genossenschaften in Montabaur als diplomierte Bankbetriebswirtin ADG ab. Damit erwarb sie die Qualifizierung für Vorstandsaufgaben. Im Juli 2004 wurde Petra Kalbhenn die Gesamtprokura im Hause der Volksbank eG, Büdingen erteilt. Mit der Fusion zur Main-Kinzig- und Oberhessen-Bank im Jahr 2010 übernahm sie die Bereichsdirektion für die Marktfolge im Kredit- und später auch im Passivgeschäft.

Ab März 2017 war Petra Kalbhenn regelmäßig Teilnehmerin der wöchentlichen Sitzungen des Vorstandes. Im Januar 2019 erhielt sie die Generalvollmacht für das Institut. Im Jahr 2016 wurde die aus Büdingen-Düdelshaus stammende Petra Kalbhenn zusätzlich Vorstandsvorsitzende der bankeigenen „Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung“. Sie ist 51 Jahre alt, verheiratet und Mutter eines erwachsenen Sohnes.

Bruno Vey

Seine Ausbildung zum Bankkaufmann begann Bruno Vey 1984 bei der Raiffeisenbank Hohe Rhön eG in Hilders. In den Jahren 1991 bis 1995 war er beim damaligen Genossenschaftsverband Hessen-Rheinland Pfalz-Thüringen e. V. als Verbandsprüfer tätig. Im Februar 1995 wechselte Bruno Vey als Leiter der Innenrevision zur damaligen Raiffeisenbank nach Langenselbold, ebenfalls eine Rechtsvorgängerin der heutigen VR Bank Main-Kinzig-Büdingen. Ab 1998 verantwortete er als Leiter den Bereich Unternehmenssteuerung/Unternehmensservice und erhielt Gesamtprokura für das Institut. 2005 erlangte er im genossenschaftlichen Bankführungsseminar den Abschluss als diplomierter Bankbetriebswirt ADG und die Qualifikation für die Tätigkeit als Vorstand.

Mit der Fusion zur heutigen Main-Kinzig- und Oberhessen-Bank übernahm Bruno Vey die Bereichsdirektion Steuerung und Finanzen. Auch er wurde im Januar 2019 Generalbevollmächtigter der Bank. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass er einen ausgesprochenen Fachmann im Bereich der Unternehmenssteuerung für die zukünftigen Vorstandsaufgaben der Bank gewinnen konnte. Bruno Vey ist 54 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder.



Bruno Vey
Vorstand



Petra Kalbhenn
Vorstand







Dieter Marquard († im September 2020)
Vorsitzender des Betriebsrates



Edwin Richter
Neuer Vorsitzender des Betriebsrates

BERICHT DES BETRIEBSRATES

„Den digitalen Wandel wirtschaftlich und sozialverträglich mitgestalten“ – 2019 trug der Bericht des Betriebsrates diese Überschrift. Heute ist sie aktueller denn je! Ganz im Zeichen der Herausforderungen, die das Coronavirus mit sich brachte, agierte auch das Betriebsratsgremium im Jahr 2020. Die neuen Aufgaben haben allen Mitarbeitern, der Geschäftsleitung und den Führungskräften sowie dem Betriebsrat einiges abverlangt. Doch gemeinsam fand man zufriedenstellende Lösungen. Unvermittelt war es nötig, nie dagewesene Pandemieregeln für den Geschäftsbetrieb der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen aufzustellen und immer wieder anzupassen. Fast täglich gab es neue Vorschriften und Änderungen.

Gerade die Kollegen im direkten Kundenkontakt mussten mit den neuen Verhaltens- und Hygieneregeln vertraut gemacht werden. Aus Sicherheitsgründen wurden Geschäftsstellen temporär geschlossen. Mit dem Lockdown im Frühjahr entfiel zudem die Betreuung in Kindertagesstätten und Schulen. Ein großes Problem für einige Eltern in der Belegschaft, das es zu lösen galt. Um außerdem Abstandsgeboten zu entsprechen, richtete die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen kurzfristig viele mobile Arbeitsplätze ein. So ist das Arbeiten von zuhause aus möglich. Quasi als Alternative zum Homeoffice konnten wir auch unser großes Geschäftsstellennetz nutzen. Zur Infektionsvermeidung wurden Mitarbeiter einer Abteilung auf unterschiedliche, häufig wohnortnahe Standorte unserer Bank aufgeteilt. Auf diese Weise ist der Geschäftsbetrieb einer Abteilung stets gewährleistet.

Auch die Arbeit innerhalb des Betriebsrates unterzog sich einem Wandel. So fanden die monatlichen Sitzungen nicht mehr als Präsenztermin, sondern im Rahmen von Telefon- und Videokonferenzen statt. Rechtlichen Anforderungen wurde in allen Arbeitsbereichen Rechnung getragen, indem Beschlüsse auch digital rechtssicher gefasst und umgesetzt wurden.

Trauer um Dieter Marquard

Im September 2020 verstarb plötzlich und unerwartet unser langjähriges Betriebsratsmitglied und -vorsitzender Dieter Marquard. Tiefe Erschütterung war in allen Bereichen der Belegschaft zu spüren. Schließlich verlor man mit ihm einen Menschen, der sich mit viel Energie für das Wohl der Kollegen einsetzte. Wir alle werden Dieter Marquard ein ehrendes Andenken bewahren und ihn nicht vergessen.

Uns als Betriebsrat der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen ist es besonders wichtig, seine Leistungen zu würdigen. Seine Ideen wollen wir weiterentwickeln. Mir als bisherigem stellvertretenden Vorsitzenden wurde seitens meiner Betriebsratskollegen das Vertrauen ausgesprochen. Man wählte mich zum neuen Vorsitzenden. Seit über 30 Jahren bin ich Mitarbeiter der Bank und seit 2001 im Betriebsrat vertreten.

Das Betriebsratsgremium bedankt sich bei allen Mitarbeitern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Ebenso gilt dieser Dank allen Führungskräften und dem Vorstand.

Auch zukünftig stehen wir allen Kollegen sowie der künftigen Führungsmannschaft um die neuen Vorstandsmitglieder Petra Kalbhenn, Bruno Vey und Lars Schurich vertrauensvoll zur Seite.

Für den Betriebsrat



Edwin Richter
Vorsitzender des Betriebsrates

GESCHÄFTS- ENTWICKLUNG 2020

Im deutlichen Anstieg der wesentlichen Bilanzpositionen zeigen sich die Folgen der EZB-Niedrigzinspolitik und der Corona-Pandemie. So ist die Aktivseite von einer starken Kreditnachfrage gekennzeichnet, die Passivseite dagegen von einer hohen Sparquote.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 12,3 % auf rund 3,5 Mrd. €. Die Entwicklung im Kundengeschäft war sehr erfreulich. Sowohl die bilanzwirksamen Kundenkredite (+160 Mio. €) als auch die Einlagen unserer Kunden (+250 Mio. €) konnten deutlich gesteigert werden. Das gesamte Kredit- und Anlagevolumen unserer Kunden innerhalb der eigenen Bilanz sowie in Produkten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe stieg gegenüber dem Vorjahr um 499 Mio. € auf rund 6,81 Mrd. €.

Kundenkredite

Das im vergangenen Jahr nochmals gesunkene Zinsniveau förderte die Konsum- und Investitionsneigung unserer Kunden und ermöglichte damit ein Wachstum der bilanzwirksamen Kundenkredite um 7,1 %. Um dieses Wachstum darzustellen, wurde ein Neugeschäftsvolumen von über 639 Mio. € bearbeitet. Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag 68 %.

Kundenkredite mit Vermittlungsgeschäft (in Mio. €)	
■ Kurz- und langfristige Darlehen	2.312
■ Darlehen BSK Schwäbisch Hall	107
■ Vermittelte Hypothekendarlehen	65
■ Kontokorrentforderungen	55
■ Wechsel- und Avalkredite	42
■ Ratenkredite e@syCredit	41
■ Kredite VR Smart Finanz	15
■ Darlehen R+V Versicherung	6
Summe	2.643

Kundengelder

In einem positiven Kapitalmarktumfeld gelang es trotz eines weiter sinkenden Zinsniveaus, unsere Mitglieder und Kunden von unserem hochwertigen Leistungsspektrum zu überzeugen. Dabei ist die Genossenschaftliche Beratung nach wie vor das Kernelement unseres auf Qualität ausgerichteten Betreuungskonzeptes. In zahlreichen strukturierten Beratungsgesprächen konnten wir insgesamt 344 Mio. € neue Anlagegelder gewinnen. Die Kundeneinlagen innerhalb der Bilanz erhöhten sich auf 2,7 Mrd. €. Diese Entwicklung wurde wie in den Vorjahren maßgeblich durch das hohe Wachstum der täglich fälligen Einlagen in Höhe von 277 Mio. € geprägt. Das Vermögen unserer Kunden aus Vermittlungsgeschäften innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe wuchs um 6,8 % auf knapp 1,5 Mrd. €.

Kundengelder mit Vermittlungsgeschäft (in Mio. €)	
■ Täglich fällige Einlagen	2.174
■ Fondsvolumen Union Investment	655
■ Spareinlagen	465
■ Rückkaufswerte R+V Versicherung	292
■ Einlagen BSK Schwäbisch Hall	224
■ Depotvolumen	213
■ Vermögensverwaltung/Sonstiges	96
■ Befristete Einlagen	53
Summe	4.172

Eigenkapital

Die Vermögenslage unserer Bank ist geordnet. Die komfortable Eigenkapitalausstattung wurde im vergangenen Jahr weiter gestärkt. Das Kernkapital konnte zum 31.12.2020 auf rund 333 Mio. € erhöht werden. Die Kernkapitalquote lag damit bei 16,6 %; sie ist von einem überdurchschnittlichen Anteil an verdientem, erwirtschaftetem Eigenkapital geprägt. Damit verfügen wir über eine vergleichsweise überdurchschnittliche, sehr gute Basis im Hinblick auf die

GESCHÄFTS- ENTWICKLUNG 2020

Eigenkapitalvorschriften für Kreditinstitute im Rahmen der CRR (Capital Requirements Regulation). Die Gesamtkapitalquote beträgt zum 31.12.2020 17,8 %. Angemessene Eigenmittel bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage für eine solide Geschäftspolitik. Die nach den Bestimmungen der CRR und des KWG (Kreditwesengesetz) aufgestellten aufsichtlichen Anforderungen an die Eigenmittelausstattung wurden von uns im Geschäftsjahr 2020 jederzeit mit hohem Spielraum eingehalten.

Eigenkapital (in Tsd. €)	2020	2019
Geschäftsguthaben	34.363	25.558
Gesetzliche Rücklage	58.800	57.100
Andere Ergebnisrücklagen	96.100	91.700
Bilanzgewinn, soweit für EK-Zuw. vorg.	5.700	6.100
Fonds für allgemeine Bankrisiken	158.550	144.250
Gesamt	353.513	324.708

Mitglieder

Als Main-Kinzig- und Oberhessen-Bank sind wir seit mehr als 150 Jahren für unsere Mitglieder ein verlässlicher und unabhängiger Partner in der heimatlichen Region. Unsere Bank ist regional verankert, überregional vernetzt und demokratisch organisiert. Die genossenschaftliche Idee steht für Werte wie Solidarität, Verantwortung, Nähe, Partnerschaftlichkeit und Hilfe zur Selbsthilfe. Im vergangenen Jahr konnten wir einen sehr erfreulichen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen.

Mitgliederbewegung	2020	2019
Anfang	58.325	57.697
Zugang	2.020	2.220
Abgang	1.509	1.592
Ende	58.836	58.325

Eigene Wertpapiere

Die Wertpapieranlagen wurden im Jahresverlauf ausgebaut. Zum 31.12.2020 betragen sie 707 Mio. € oder 20 % der Bilanzsumme. In der Direktanlage in Höhe von 399 Mio. € werden überwiegend festverzinsliche Wertpapiere zur Liquiditätssteuerung gehalten. Daneben sind Investmentanteile in Spezialfonds in Höhe von insgesamt 308 Mio. € enthalten.

Der Spezialfondsbestand beinhaltet neben Anlagen in Rentenpapieren auch einen strategischen Anteil an Aktienpositionen. Dem Risikoaspekt wird durch Limitierung und Streuung der Anlagen Rechnung getragen. Alle Wertpapiere sind zum strengen Niederstwert bilanziert. Zur Reduzierung potenzieller Risiken aus künftigen Marktpreisveränderungen stehen erhebliche stille Reserven zur Verfügung.

Wertpapieranlagen (in Tsd. €)	2020	2019
Anlagevermögen	30.185	15.171
Liquiditätsreserve	677.189	570.955

Mitarbeiter

Als regional verwurzelter Finanzdienstleister haben wir den Anspruch, als attraktiver Arbeitgeber zukunftsfähige Arbeitsplätze in der Region anzubieten. Die Ausbildung junger Menschen bildet dabei einen besonderen Schwerpunkt in der Personalentwicklung. Unsere motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs. Sie stehen unseren Mitgliedern und Kunden in allen finanziellen Angelegenheiten als kompetenter Partner zur Seite. Auch im Jahr 2020 zeigten sie mit ihrer Kompetenz und Flexibilität, dass sie den erhöhten Anforderungen des Marktumfeldes gewachsen sind. Der Personalbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiter verringert.

3.505.369.791,43 €



Anzahl Mitarbeiter (Köpfe) zum Bilanzstichtag	2020	2019
Vorstand und Prokuristen	25	26
Vollzeitbeschäftigte	252	256
Teilzeitbeschäftigte	199	206
Auszubildende	29	31
Summe	505	519

Ertragslage

Der Zinsüberschuss konnte wachstumsbedingt gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der bereinigte relative Zinsüberschuss hat sich aufgrund der deutlich gestiegenen durchschnittlichen Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 0,15 %-Punkte auf 1,72 % reduziert. Er liegt damit immer noch über dem Niveau vergleichbarer Banken, was insbesondere auf den hohen strukturellen Anteil des Kreditgeschäftes zurückzuführen ist. Der Provisionsüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. € reduziert. Während die Erträge aus der Vermittlung von Bausparverträgen, Versicherungsverträgen und Kreditvermittlung nahezu stabil blieben, konnten die Erträge im Wertpapier- und Depotgeschäft weiter gesteigert werden. Hingegen haben sich die Erträge aus der Vermittlung von Immobilien sowie aus dem Zahlungsverkehr deutlich reduziert. Die Personalaufwendungen konnten - bedingt durch außerordentliche Faktoren im Vorjahr - deutlich reduziert werden. Die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich geringfügig reduziert.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung ist gegenüber dem Vorjahr rückläufig und liegt bei 0,81 % der durchschnittlichen Bilanzsumme. Unsere Bank schneidet damit vergleichsweise überdurchschnittlich ab.

Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft lieferte im siebten Jahr in Folge einen positiven Beitrag zum Gesamt-

ergebnis. Dem Gesichtspunkt einer vorsichtigen Bewertung der vorhandenen Kreditengagements wurde dabei weiterhin Rechnung getragen. Die neuen Regelungen zur Bildung von versteuerten Pauschalwertberichtigungen, deren Anwendung voraussichtlich erst zum 31.12.2022 bindend wird, wurden bereits vorzeitig angewandt. Unser gut diversifiziertes Wertpapierportfolio zeigte in Anbetracht der positiven Kapitalmarktentwicklung ebenfalls ein positives Bewertungsergebnis.

Das Betriebsergebnis nach Bewertung ist gegenüber dem Vorjahr ebenfalls rückläufig und liegt mit 0,83 % der durchschnittlichen Bilanzsumme im Branchenvergleich auf überdurchschnittlichem Niveau. Nach Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB konnte ein gegenüber dem Vorjahr geringerer Jahresüberschuss ausgewiesen werden.

Erfolgskomponenten (in Tsd. €)	2020	2019
Zinsüberschuss inkl. WP/Bet.	57.479	56.675
Provisionsüberschuss	21.078	22.299
Verwaltungsaufwendungen	49.703	51.277
Betriebsergebnis vor Bewertung	27.071	28.071
Jahresüberschuss	6.630	7.072

Vorschlag für die Ergebnisverwendung (in €)	2020	2019
Dividendensatz	3,0 %	4,0 %
Dividendenausschüttung	867.677,95	1.010.570,38
Zuweisung gesetzl. Rücklage	1.600.000,00	1.700.000,00
Zuweisung and. Ergebnisrücklagen	4.100.000,00	4.400.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	64.935,16	3.106,01
Bilanzgewinn	6.632.613,11	7.113.676,39



SPENDENSUMME 2020

441.471,00 € wurden auf 1.117 Spendenempfänger verteilt.



55.447,00 € Lebensrettung,
Feuer- und Katastrophenschutz

141.007,89 € Summe der Kundenspenden
im Rahmen der Crowdfunding-Projekte

807 Zahl der Vereine und gemeinnützigen Institutionen
des Förderprogramms „Gemeinsam mehr erreichen“

2.771 Vereinskonten
mit kostenloser Kontoführung

70.326,00 €
Bildung und Erziehung,
Jugend- und Altenhilfe

17.536,00 €
Natur- und Tierschutz

28 Anzahl der 2020
abgeschlossenen Crowdfunding-Projekte

60.286,00 €
Musik, Kunst und Kultur

18 Anzahl der Kinderbusse, die im Rahmen der Aktion
VRmobil in Kindergärten genutzt werden

176.991,00 € Sport

60.885,00 €
Gesundheits- und Wohlfahrtswesen

22 Anzahl der Fahrzeuge, die im Rahmen der
Aktion VRmobil in der Region unterwegs sind

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Nachhaltigkeit hat sich in den vergangenen Jahren zu einem gesellschaftlichen Megatrend entwickelt. Themen wie Klimawandel, schonender Umgang mit Ressourcen sowie verantwortungsvolles Wirtschaften sind tief in der Mitte der Gesellschaft verankert und haben zunehmend Einfluss auf Konsumentenentscheidungen.

Die ursprüngliche Definition von Nachhaltigkeit stammt aus der Land- und Forstwirtschaft: „Natürliche Ressourcen wie Wasser, Böden und Wälder sollen nur in dem Umfang genutzt werden, wie sie sich wieder regenerieren können.“ Später wurde die Definition um eine soziale Perspektive ergänzt. So soll gewährleistet werden, dass jetzige und zukünftige Generationen weltweit ein Recht auf Entwicklung bekommen, ohne dass dabei die natürlichen Lebensgrundlagen zerstört werden.

Nachhaltigkeit umfasst mehrere Bereiche und Aspekte. Experten sprechen in diesem Zusammenhang von sogenannten ESG-Kriterien. ESG steht für: Environment (Umwelt), Social (soziale Aspekte) und Governance (Unternehmensführung). Unter Nachhaltigkeit verstehen wir die strategische Ausrichtung unseres Unternehmens auf ökologisch verträgliches, sozial ausgewogenes und ökonomisch erfolgreiches sowie verantwortliches Wirtschaften. Als Main-Kinzig- und Oberhessen-Bank handeln wir seit 158 Jahren nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Im Jahr 1862 von engagierten Bürgern, Handwerkern und Landwirten gegründet, konnte durch den freiwilligen Zusammenschluss zu einer Genossenschaft für alle mehr erreicht und dadurch der wirtschaftliche Erfolg des Einzelnen gestärkt werden.

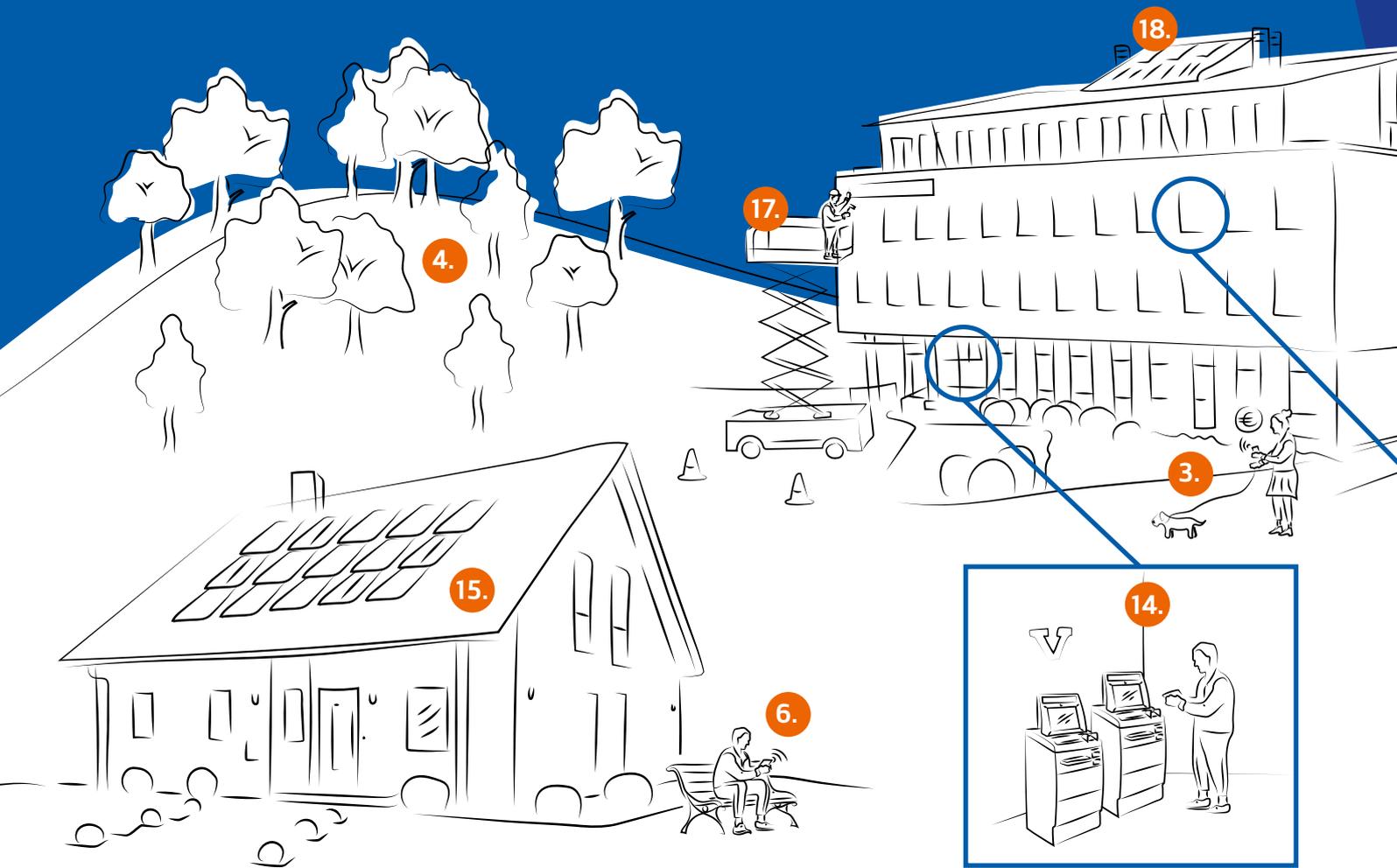
Solidarität, Verantwortung, Partnerschaftlichkeit und Hilfe zur Selbsthilfe sind nicht nur die Grundprinzipien unserer genossenschaftlichen Unternehmensform, sondern zugleich auch die Grundlagen einer verantwortungsvollen

Gesellschaft. Als Genossenschaftsbank sind wir fest in der Region verwurzelt und unseren Mitgliedern stark verbunden. Als Genossenschaft übernehmen wir Verantwortung für die Menschen, Unternehmen und Vereine in unserer Region. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der regionalen Wirtschaft und des Gemeinwesens; gerade auch in turbulenten Zeiten.

Wir sind überzeugt, dass nur auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmen langfristig erfolgreich sind. Gesellschaftliches Engagement bedeutet für uns einerseits, über Spenden und Sponsoring karitative, gemeinnützige und soziale Projekte zu fördern. Andererseits verstehen wir darunter auch, aktiv an Problemlösungen mitzuwirken, die regionale Selbstbestimmung zu stärken und nachhaltig zur wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region und Heimat beizutragen. „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“, so ein Zitat von Ewald Balsler zur Notwendigkeit von gesellschaftlichem Engagement. Die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG hat diesen Antrieb umgesetzt und im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 441.471 € zur Unterstützung von sozialen, gemeinnützigen und kulturellen Projekten bereitgestellt.

Mit unserem Nachhaltigkeitsbericht informieren wir Sie nicht nur über unser gesellschaftliches Engagement im Jahr 2020. „Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es.“ Mit den Worten von Erich Kästner laden wir Sie sehr herzlich ein, unseren Nachhaltigkeitsbericht auf unserer Homepage kennen zu lernen.

GEMEINSAM NACHHALTIG HANDELN



1. Verstärkte Nutzung von Dienstfahrzeugen mit Hybridantrieb
Unser Fuhrpark ist mit insgesamt sechs umweltfreundlichen Elektrofahrzeugen ausgestattet.

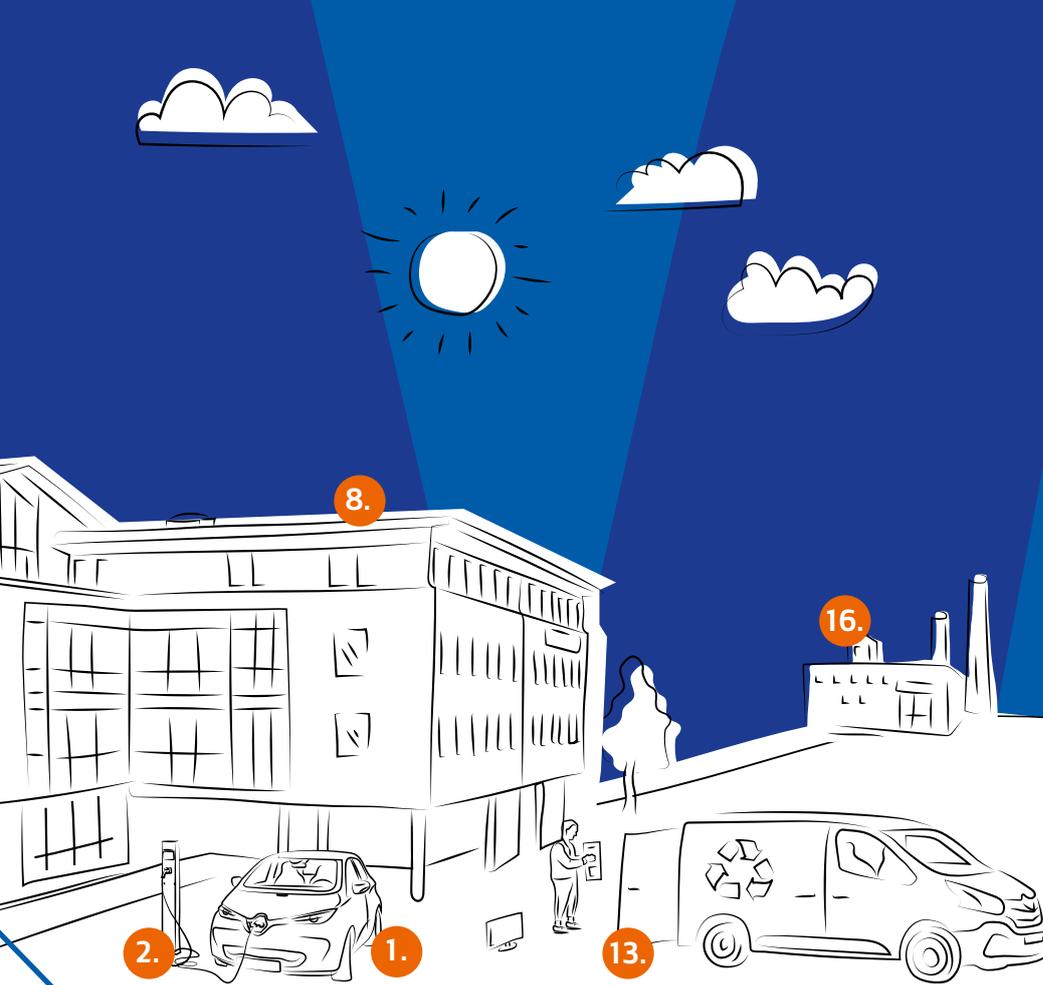
2. Ladestellen für Elektromobilität
Wir halten Ladestellen für E-Fahrzeuge vor und fördern die E-Mobilität unserer Kunden durch kostenlose Ladevorgänge.

3. Digitaler Zahlungsverkehr
Die digitalen Bezahlsysteme der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG sind einfach und ressourcenschonend.

4. Schonung von vorhandenen Ressourcen
Wir sichern eine nachhaltige Waldnutzung durch Einkauf von Kopierpapier mit FSC-Siegel (Forest Stewardship Council).

5. Reduzierung des Papierverbrauchs
Durch Intensivierung elektronischer Transaktionen, digitale Archivierung und den Einsatz von Pen-Pads zur Erstellung digitaler Belege können erhebliche Mengen an Papier eingespart werden.

6. Online-Banking
Geld digital zu verwalten ist effizient und nachhaltig. Ein gutes Beispiel: das elektronische Kundenpostfach.



11. Austausch von Leuchtmitteln

In den letzten Jahren haben wir unsere herkömmlichen Leuchtmittel konsequent gegen LED-Beleuchtung ausgetauscht.

12. Leuchtregulierung

Mit dem Einsatz von Bewegungsmeldern, Dimmern und Dämmerungsschaltern könnte der Energieverbrauch weiter reduziert werden.

13. IT-Entsorgung

Elektroschrott belastet die Umwelt. Ausgemusterte IT-Hardware wird umweltfreundlich entsorgt.

14. Cash Recycler

Ein Teil unserer Geldautomaten zahlt sowohl ein als auch aus. Das vereinfacht den Bargeldkreislauf und spart CO₂ ein.

15. Förderkredite

Spezielle Kredite für unsere Kunden unterstützen die energetische Sanierung.

16. Blockheizkraftwerk

In Wächtersbach beziehen wir umweltfreundliche Bioenergie.

17. Regionale Handwerker

Für Neubauten, Sanierungen und Reparaturen beauftragen wir regionale Handwerksbetriebe. Das spart Zeit und Energie.

18. Oberlichter

Natürliches Tageslicht ersetzt einen Teil der Beleuchtung.

19. Digitale Akten

Eingescannte und elektronisch archivierte Akten sparen Papier-, Druck- und Transportkosten. Und Platz.

20. Austausch von Druckern

Netzwerkdrucker statt Einzelplatzdrucker – das spart Energie und Wartungsaufwand.



7. Vermeidung von Dienst- und Kurierfahrten

Mit der Umsetzung digitaler Prozesse und der Wahrnehmung von Telefon- und Videokonferenzen werden CO₂-Emissionen verringert.

8. Nutzung von alternativen Energiequellen

Seit vielen Jahren erzeugen wir Strom mithilfe von Photovoltaikanlagen auf den Dächern unserer Gebäude.

9. Sensibilisierung unserer Mitarbeiter

Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter für ein umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz und beziehen sie aktiv in entsprechende Maßnahmen und deren Umsetzung ein.

10. Nachhaltiges Gebäudemanagement

Das nachhaltige Sanieren von Gebäuden und eine effiziente Heiz- und Raumlufttechnik tragen zur kontinuierlichen Energieeinsparung bei.

BILANZ – AKTIVSEITE

Zum 31.12.2020 (Kurzfassung ohne Anhang)	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr Tsd. €
Barreserve					
a) Kassenbestand		24.739.171,17			24.097
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		184.548.985,00		209.288.156,17	108.791
Forderungen an Kreditinstitute					
a) Täglich fällig		129.453.185,45			93.148
b) Andere Forderungen		3.155,56		129.456.341,01	6.000
Forderungen an Kunden				2.366.823.066,21	2.215.201
Darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.314.237.118,16				
Kommunalkredite	31.837.816,75				
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
ba) Von öffentlichen Emittenten		5.997.805,18			6.970
Darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	3.997.227,10				
bb) Von anderen Emittenten		393.124.130,90	399.121.936,08		311.976
Darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	259.369.877,90				
c) Eigene Schuldverschreibungen			0,00	399.121.936,08	
Nennbetrag	0,00				
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				308.252.140,68	267.180
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			56.761.251,95		56.761
Darunter: an Kreditinstituten	3.137.539,39				
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			351.977,91	57.113.229,86	392
Darunter: bei Kreditgenossenschaften		32.600,00			
Anteile an verbundenen Unternehmen				1.226.629,19	977
Treuhandvermögen				5.183.600,00	0
Immaterielle Anlagewerte				57.979,00	101
Sachanlagen				22.751.977,88	24.422
Sonstige Vermögensgegenstände				4.613.270,80	4.310
Rechnungsabgrenzungsposten				1.481.464,55	1.718
Summe der Aktiva				3.505.369.791,43	3.122.043

BILANZ – PASSIVSEITE

Zum 31.12.2020 (Kurzfassung ohne Anhang)	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) Täglich fällig		1.144.138,08		1
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		436.084.964,14	437.229.102,22	333.461
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) Mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten	462.901.171,12			487.721
ab) Mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	2.596.472,15	465.497.643,27		5.722
b) Andere Verbindlichkeiten				
ba) Täglich fällig	2.173.863.263,11			1.897.295
bb) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	52.791.387,63	2.226.654.650,74	2.692.152.294,01	51.765
Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) Begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) Andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00	0,00	0
Treuhandverbindlichkeiten			5.183.600,00	0
Sonstige Verbindlichkeiten			2.405.978,52	1.939
Rechnungsabgrenzungsposten			575.740,28	593
Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.134.447,00		2.611
b) Steuerrückstellungen		654.499,00		4.462
c) Andere Rückstellungen		9.588.649,78	13.377.595,78	10.751
Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
Fonds für allgemeine Bankrisiken			158.550.000,00	144.250
Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		34.362.867,51		25.558
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) Gesetzliche Rücklage	58.800.000,00			57.100
cb) Andere Ergebnisrücklagen	96.100.000,00	154.900.000,00		91.700
d) Bilanzgewinn		6.632.613,11	195.895.480,62	7.114
Summe der Passiva			3.505.369.791,43	3.122.043
Eventualverbindlichkeiten		42.009.217,45		33.245
Andere Verpflichtungen		285.848.543,18		209.015

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 (Kurzfassung ohne Anhang)	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr Tsd. €
Zinserträge	56.749.881,72		58.702
Zinsaufwendungen	8.039.296,83	48.710.584,89	9.532
Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	8.548.321,20		6.217
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	220.457,07	8.768.778,27	1.289
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		0,00	0
Provisionserträge	24.936.557,53		25.648
Provisionsaufwendungen	3.858.202,52	21.078.355,01	3.348
Nettoertrag des Handelsbestands		0,00	0
Sonstige betriebliche Erträge		1.840.870,63	1.943
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	33.442.628,52		34.936
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	16.260.585,22	49.703.213,74	16.341
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		2.197.218,63	2.428
Sonstige betriebliche Aufwendungen		341.740,02	732
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00		0
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	615.810,49	615.810,49	2.921
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbun- denen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00		168
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unter- nehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	28.959,04	28.959,04	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		28.801.185,94	29.233
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.711.462,81		10.427
Sonstige Steuern	160.216,03	7.871.678,84	334
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		14.300.000,00	11.400
Jahresüberschuss		6.629.507,10	7.072
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.106,01	41
Bilanzgewinn		6.632.613,11	7.114

Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e. V. Eine Offenlegung erfolgt nach der Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2020. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der gesetzlich vorgeschriebenen Form in unseren Geschäftsstellen zur Einsichtnahme aus. Vorjahreszahlen kaufmännisch gerundet, ggf. Rundungsdifferenzen.

VERBUNDBILANZ

Vermittlungsgeschäft Aktiva (in Tsd. €)	2020	2019
Vermittelte Hypothekendarlehen	64.732	70.340
Darlehen Bausparkasse Schwäbisch Hall AG	107.422	105.041
Darlehen R+V Versicherung AG	5.599	6.879
Kredite VR Smart Finanz AG	15.092	13.688
Ratenkredite e@syCredit	40.996	42.894
Summe Aktiva	233.841	238.842

Bilanzwirksame Kundenkredite (in Tsd. €)	2020	2019
Kurz- und langfristige Darlehen	2.312.237	2.143.316
Kontokorrentforderungen	54.586	71.867
Wechsel- und Avalkredite	42.009	33.263
Summe Bilanzgeschäft Aktiva	2.408.832	2.248.446
Betreutes Kundenvolumen Aktiva	2.642.673	2.487.288

Vermittlungsgeschäft Passiva (in Tsd. €)	2020	2019
Depotvolumen	212.766	202.870
Fondsvolumen Union Investment	654.904	613.183
Rückkaufswerte R+V Versicherung AG	291.837	269.919
Einlagen Bausparkasse Schwäbisch Hall AG	224.539	220.447
Vermögensverwaltung/Sonstiges	95.617	78.954
Summe Passiva	1.479.663	1.385.373

Bilanzwirksame Kundeneinlagen (in Tsd. €)	2020	2019
Spareinlagen	465.498	493.443
Befristete Einlagen	52.791	51.765
Täglich fällige Einlagen	2.173.863	1.897.295
Summe Bilanzgeschäft Passiva	2.692.152	2.442.503
Betreutes Kundenvolumen Passiva	4.171.815	3.827.876
Betreutes Kundenvolumen gesamt	6.814.488	6.315.164

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2020 – trotz coronabedingter Einschränkungen für Präsenzsitzungen – detailliert mit der Geschäftsentwicklung sowie der Geschäfts- und Risikostrategie der Bank auseinandergesetzt und die Geschäftsführung des Vorstandes laufend überwacht. Damit ist er seinen nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung wahrzunehmenden Pflichten mit großer Sorgfalt nachgekommen.

Der Vorstand berichtete regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich respektive in digitaler Form über die Unternehmensplanung, die strategische Weiterentwicklung, die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Gesamtbankrisiken, die Adressrisiken, die Marktpreisrisiken, die Liquiditätsrisiken und die operationellen Risiken der Bank. Der Aufsichtsrat konnte sich so von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen.

Aufsichtsratssitzungen und Schwerpunkte der Tätigkeit des Aufsichtsrates

Die wirtschaftliche Lage der Bank wurde regelmäßig zwischen Vorstand und Aufsichtsrat erörtert. In Gesamtgremiumssitzungen, pandemiebedingt ab März in digitaler Form, erhielt der Aufsichtsrat durch den vierteljährlichen Vorstandsbericht gemäß MaRisk einen umfassenden Einblick in die aktuelle Situation der Bank. Zusätzlich zur turnusmäßigen Berichterstattung erhielt der Aufsichtsrat auch stets einen aktuellen „Corona-Sonderbericht“. Neuerungen im Bericht, Besonderheiten oder Fragen wurden stets sehr ausführlich durch den Vorstand erläutert. Beschlussfassungen fußten so immer auf einer sehr guten Informationslage.

Der Aufsichtsrat hat in einigen wesentlichen Geschäftsvorfällen im schriftlichen Umlaufbeschlussverfahren zugestimmt. Der Vorsitzende war zu den digitalen Ge-

samtaufsichtsratssitzungen dennoch persönlich vor Ort, stand zusätzlich zwischen den Sitzungen in regelmäßigem Austausch mit dem Vorstand und hat sich auch in turnusmäßigen Gesprächen mit dem Vorstandsvorsitzenden über wichtige Entscheidungen informieren lassen.

Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat ist von Offenheit geprägt und basiert auf vorbehaltlosem Vertrauen sowie hoher gegenseitiger Wertschätzung.

Im Berichtsjahr trat der Gesamtaufsichtsrat zu insgesamt sieben Sitzungen (eine Präsenzsitzung und sechs digitale Meetings) zusammen. Dabei wurden in allen Sitzungen des Aufsichtsrates die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Bank, ihr Umfeld, das Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem erörtert. Der Aufsichtsrat hat zur effizienten Aufgabenerfüllung insgesamt sechs Ausschüsse gebildet. Die nachfolgende Übersicht zeigt die bestehenden Ausschüsse sowie die Anzahl der Ausschusssitzungen:



Roland Denecke
Aufsichtsratsvorsitzender



Harald Stein
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Ausschuss	Sitzungen*	Wesentliche Themen
Prüfungs-/Risiko	1 2	Berichterstattung über die wesentlichen Prüfungsfeststellungen der internen Revision, Berichterstattung über Risikomanagement, Fachthemen Risikocontrolling
Kredit	1 3	Überwachung des Kreditportfolios und Genehmigung von Einzelkrediten, Beschlussfassung von Krediten und Kreditüberziehungen ab einer bestimmten Größenordnung
Vergütungskontroll- und Nominierung	2 –	Vertragsregelungen der Vorstandsmitglieder, Strategiethemata
Externe Prüfung/ Prüfungsbericht	– 1	Behandlung der externen Prüfungsberichte und Prüfungsbemerkungen
Bau	– –	Keine wesentlichen Neubauvorhaben im Jahr 2020
Fusion	1 –	Keine aktuellen Fusionsvorhaben

Die vom Aufsichtsrat eingesetzten Ausschüsse waren im Rahmen der Geschäftsordnung beratend und teilweise beschlussfassend tätig.

Die jeweiligen Vorsitzenden der Ausschüsse berichteten in den Sitzungen des Gesamtaufwichtsrates regelmäßig über die Arbeit in den Ausschüssen und über die dort gegebenenfalls gefassten Beschlüsse.

Sowohl der Aufsichtsratsvorsitzende als auch sein Stellvertreter nahmen gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden zu Beginn des Jahres 2020 an einer zweitägigen Tagung großer Banken im Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. zu Schulungszwecken teil.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss 2020 und der Lagebericht der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG wurden durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. – unter Einbeziehung der Buchführung – geprüft, als mit den gesetzlichen Bestimmungen übereinstimmend befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dem Aufsichtsrat wurden der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie alle zur Beurteilung notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt und vom Vorstand erläutert.

Im Rahmen der Prüfungsschlusssitzung informierte der Abschlussprüfer detailliert über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Nach seiner Beurteilung sind keine Einwendungen gegen den Vorschlag des Vorstandes zu erheben, den Jahresabschluss sowie den Lagebericht zu billigen. Nach eingehender Erörterung und Prüfung schließt sich der Aufsichtsrat dem Urteil des Abschlussprüfers an und erklärt sein vollumfängliches Einverständnis mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 20. Mai 2021 berichtet. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 festzustellen und die vorgeschlagene Ergebnisverwendung zu beschließen.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Mit Ablauf der Wahlperiode scheidet im laufenden Jahr turnusmäßig

- Sabine Haas
- Claudia Müller
- André Muth
- Bernd Vonalt

aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl aller vorgenannten Aufsichtsratsmitglieder ist zulässig.

*Die Spalte der Sitzungen teilt sich wie folgt auf: Die linke Ziffer entspricht der Anzahl an Präsenzveranstaltungen, die rechte Ziffer der Anzahl an digitalen Meetings.

Für die Aufsichtsratswahlen gelten die Vorgaben des Drittelbeteiligungsgesetzes. Dort ist geregelt, dass 2/3 der Aufsichtsratsmitglieder durch die Vertreter und 1/3 durch die Mitarbeiter der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG gewählt werden.

Herr Dieter Marquard, Betriebsratsvorsitzender und zugleich Mitarbeitervertreter im Aufsichtsrat, verstarb am 24.09.2020. Sein plötzlicher Tod hat uns tief bewegt. Unsere aufrichtige Trauer verbinden wir zugleich mit unserem Dank für seine langjährige, vertrauensvolle und qualifizierte Mitarbeit in unserem Gremium. Herr Peter Kliem ist für Herrn Marquard als neues Mitglied in den Aufsichtsrat nachgerückt.

Ende April 2021 und somit nach Erstellung dieses Berichtes findet die turnusmäßige Aufsichtsrats-Arbeitnehmervertreterwahl statt.

Nachfolgeregelung in der Unternehmensführung

Der Aufsichtsrat hat einen weiteren Schritt in der Nachfolgeregelung im Vorstand vollzogen und – wie bereits im Vorjahr beschlossen – nunmehr mit Wirkung zum 01.01.2021 die Vorstandsverträge mit Frau Petra Kalbhenn und Herrn Bruno Vey unterzeichnet. Mit beiden Persönlichkeiten, ebenso wie mit Herrn Schurich, seit 01.01.2020 im Vorstand der Bank, hat der Aufsichtsrat die Vorstandsneubesetzung abgeschlossen.

Es besteht im Aufsichtsrat ein hohes Vertrauen in die kontinuierliche Fortsetzung der erfolgreichen Geschäftsführung.

In den nächsten beiden Jahren werden dann die langjährigen Vorstände Andreas Hof, Roland Trageser und Bernd Stöhr in den verdienten Ruhestand gehen.

Dank

Die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG konnte ihren erfolgreichen Weg im Geschäftsjahr 2020 fortsetzen, ungeachtet der großen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie, vor denen die gesamte Bankenbranche und die deutsche Volkswirtschaft im abgelaufenen Jahr stand. Ausdrücklich dankt der Aufsichtsrat für diese sehr gute Leistung und den außerordentlichen Einsatz dem Vorstand, den Führungskräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Seinen besonderen Dank möchte der Aufsichtsrat den vielen Mitgliedern und Kunden aussprechen. Sowohl die Corona-bedingte temporäre Schließung einiger Geschäftsstellen im Frühjahr als auch die Umsetzung eines sehr umfangreichen Hygienekonzeptes der Bank über den gesamten Zeitraum trafen auf sehr viel Verständnis bei den Mitgliedern und Kunden. Das große Vertrauen, das sie teilweise schon seit Generationen der Bank schenken und im Jahr 2020 besonders deutlich zeigten, ist Grundlage für den anhaltenden Geschäftserfolg unseres genossenschaftlichen Finanzunternehmens.

Büdingen, im April 2021
Für den Aufsichtsrat



Roland Denecke
Vorsitzender

Impressum

Herausgeber: VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG
Bahnhofstraße 16, 63654 Büdingen

Gesamtverantwortung: André Peter

Redaktion: Sandra Schwenz

Gestaltung: pixpassion GmbH

Fotos: Bernd Schreiber – picartoo.com

Alle Angaben erfolgen nach sorgfältiger Prüfung. Irrtum vorbehalten.
Nachdruck nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers.

Zugunsten der Lesefreundlichkeit verzichten wir auf die geschlechtsspezifische Schreibweise.

Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.
Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.





VR Bank

Main-Kinzig-Büdingen eG

die Main-Kinzig- und Oberhessen-Bank

**Bahnhofstraße 16
63654 Büdingen**